

Antrag zum Kreisparteitag des FDP-Kreisverbandes
Mönchengladbach

am Samstag, 4. Februar 2012

Antragsteller

Marcus Ehrnecker

Beratungsgegenstand

Verbesserung des Verkehrsflusses in Mönchengladbach

Beschlussentwurf

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Die FDP-Ratsfraktion wird gebeten, die Verwaltung mit folgendem zu beauftragen:

Die Verwaltung soll einen externen Verkehrsexperten bestellen, um eine Analyse der Verkehrsflüsse und deren mögliche Verbesserung vorzunehmen.

Dabei soll ein Konzept zur Reduzierung der Staus, von Fahrzeiten, von Lärm- und Abgasemissionen erarbeitet werden.

Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Ampelschaltungen sowie auf die in den Bussen der NEW' vorhandenen Vorrangschaltung zu richten.

Begründung

Auf die Stadt Mönchengladbach kommen mit der Errichtung eines HDZs in der Innenstadt sowie mit der Erweiterung der City Ost und weiterer Projekte erhebliche verkehrliche Mehrbelastungen zu.

Diesem gilt es, mit einem entsprechenden modernen und effizienten Verkehrssystem zu begegnen.

Vorbild könnte das in Ingolstadt installierte System „Travolution“ sein. Dies hat in Ingolstadt zu erheblichen Verbesserungen geführt.

Zu den Verbesserungen gehören bis zu 40% weniger Staus in der Innenstadt, bis zu 20% kürzere Fahrzeiten der Verkehrsteilnehmer sowie eine Umweltentlastung von ca. 700.000 Litern Kraftstoff und der damit verbundenen Einsparung von etwa 1.600 Tonnen CO₂.

Hinzu kommt eine damit verbundene Steigerung der volkswirtschaftlichen Effizienz, so dass sich im Beispiel Ingolstadt die Investitionskosten von 1,2 Mio. Euro schon nach einem Jahr amortisiert hatten.

Zur Information:	Einwohner Ingolstadt:	125.088
	Mönchengladbach:	257.933
	Fläche Ingolstadt:	133,35 km ²
	Fläche Mönchengladbach:	170,45 km ²

Mönchengladbach, den 24. Januar 2012

Marcus Ehrnecker